

Jahresbericht



Philip Mosimann, Präsident des Verwaltungsrats, und Jacques Sanche, Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Das Jahr 2018 verlief für Bucher Industries erfolgreich. Der Umsatz wuchs um 16% und überschritt erstmals die Marke von CHF 3 Mrd. Alle Divisionen trugen zu dieser positiven Entwicklung bei. Die Märkte waren vor allem in der ersten Jahreshälfte von einer starken konjunkturellen Dynamik geprägt, die gegen Ende des Berichtsjahrs etwas nachliess. Die Betriebsgewinnmarge des Konzerns kam auf 9.1% zu liegen. Das Konzernergebnis belief sich auf CHF 215 Mio., und der Gewinn pro Aktie betrug CHF 20.77.

Erfreulicher Geschäftsgang Die Märkte von Bucher Industries entwickelten sich im Berichtsjahr insgesamt gut. Der Konzern konnte dieses positive Umfeld nutzen. Sowohl Auftragseingang als auch Umsatz überschritten erstmals die Marke von CHF 3 Mrd. Der Auftragseingang konnte um 12% auf CHF 3 206 Mio. gesteigert werden, der Umsatz um 16% auf CHF 3 065 Mio. Alle Divisionen legten beim Umsatz im zweistelligen Prozentbereich zu und trugen zu diesem erfreulichen Wachstum bei. Bucher Municipal konnte den Umsatz sogar um ein Viertel steigern. Der Konzern erzielte ein Betriebsergebnis von CHF 278 Mio., die Betriebsgewinnmarge stieg auf 9.1% an. Das Konzernergebnis nahm deutlich um 28% zu und betrug CHF 215 Mio., was einem Gewinn pro Aktie von CHF 20.77 entspricht.

Solide Finanzlage Bucher Industries investierte CHF 103 Mio. in den Ausbau der Produktionsinfrastruktur sowie in die Modernisierung und Automatisierung der Produktionsmittel und erhöhte die Ausgaben zur Entwicklung von neuen Produkten deutlich. In externes Wachstum wurden zusätzlich CHF 68 Mio. investiert. Unterstützt durch die gute Wirtschaftslage konnten die betrieblichen Nettoaktiven trotz höheren Investitionen um drei Prozentpunkte auf 44.8% des Umsatzes reduziert werden. Dies und die gestiegene Profitabilität führten zu einer Verbesserung der Rendite der betrieblichen Nettoaktiven nach Steuern (RONOA) auf 15.7%. Damit lag die Rendite weiterhin deutlich über den Kapitalkosten und nur knapp unter dem langfristigen Zielwert von 16%. Höhere Investitionen, die volumenbedingte Zunahme der Kapitalbindung sowie die Auszahlung der Dividende führten zu einem negativen Free Cashflow von CHF 39 Mio. Aufgrund der regen Akquisitionstätigkeit reduzierte sich die Nettoliquidität um CHF 55 Mio. auf CHF 159 Mio. Mit einer Eigenkapitalquote von 53.7% und einem weiterhin hohen Bestand an liquiden Mitteln bleiben die finanzielle Unabhängigkeit von Bucher Industries sowie die Voraussetzungen für weiteres Wachstum gesichert.

Stärkung durch Akquisitionen Bucher Hydraulics baute mit der Übernahme eines Mehrheitsanteils an Wuxi Deli Fluid Technology die Präsenz in China und das weltweite Produktangebot aus. Damit wurde Bucher Hydraulics zu einem weltweit führenden Anbieter von Kompaktaggregaten. Mit der vollständigen Übernahme des Joint Ventures Sanjin in China treibt Bucher Emhart Glass nun dessen Entwicklung konsequent und rasch voran. Der Auskauf der Minderheitsaktionäre stellt die Basis für eine noch intensivere Zusammenarbeit innerhalb der Division dar und ermöglicht einen systematischen und direkten Transfer von Know-how in den Bereichen Technologie, Produktionseffizienz und Produktentwicklung. Zusätzlich übernahm Bucher Emhart Glass das Lasermarkierungsgeschäft für Glasbehälter von Qualimarq, einem Pionier und weltweit führenden Anbieter modernster Technologien im Bereich der Lasermarkierung von heissen Glasbehältern. Diese werden zu einem integralen Bestandteil der «End to End»-Initiative für die Herstellung von Glasbehältern. Kuhn Group übernahm den verbleibenden 62%-Anteil an Artec Pulvérisation, einem führenden Anbieter von selbstfahrenden Feldspritzen in Frankreich. Bucher Specials mit dem Geschäftsbereich Bucher Landtechnik kaufte das Handelsgeschäft von Grunderco, Schweiz.

Kuhn Group Der Markt für Landtechnik präsentierte sich regional sehr unterschiedlich. In Europa verlief die Marktentwicklung zufriedenstellend, was vor allem der robusten Nachfrage in der europäischen Milch- und Viehwirtschaft zu Beginn des Berichtsjahrs zu verdanken war. Die lang anhaltende Dürre in nordeuropäischen Regionen wirkte sich nachteilig auf die Getreide- und Grasproduktion aus. In Nordamerika erwies sich der Markt für Landmaschinen erneut als anspruchsvoll. Dies war den noch einmal gesunkenen Nettoeinkommen der Landwirte infolge niedriger Milch- und Getreidepreise, den höheren Kosten für die Produktion sowie den chinesischen Strafzöllen beim Import von US-Agrarprodukten zuzuschreiben. Der brasilianische Markt erholte sich im Verlauf des Jahres und der wichtige Markt Frankreich erfuhr eine deutliche Belebung. In diesem Umfeld erzielte Kuhn Group einen erfreulichen Umsatzanstieg von 12% und eine Zunahme des Auftragseingangs um 6%. Aufgrund von Herausforderungen in der Lieferkette und beim Personalaufbau, eines weiterhin tiefen Umsatzniveaus in den USA sowie hoher Stahlkosten lag die Betriebsgewinnmarge mit 8.1% leicht unter dem Vorjahreswert.

Bucher Municipal Dank der guten konjunkturellen Lage in den Hauptmärkten Europa und Australien war die Nachfrage der öffentlichen Hand nach Kommunalfahrzeugen wie schon im Vorjahr hoch. In der zweiten Hälfte des Berichtsjahrs schwächte sich das Wachstum bei den Kehr- und Müllfahrzeugen auf hohem Niveau ab, dagegen blieb die Nachfrage nach Kanalreinigungsfahrzeugen im gesamten Jahr hoch. Bei den Winterdienstgeräten bewirkte die lange und schneereiche Wintersaison 2017/2018 einen deutlichen Aufschwung. Bucher Municipal konnte von der guten Marktlage profitieren. Der Auftragseingang wuchs um 14%, der Umsatz stieg um 27% auf ein ausserordentlich hohes Niveau. Alle Geschäftseinheiten operierten nahe an der Kapazitätsgrenze und steuerten zu dieser positiven Entwicklung bei. Dank der ausgezeichneten Umsatzentwicklung sowie der neuen Organisationsstruktur kam die Betriebsgewinnmarge auf erfreuliche 9.0% zu liegen.

Bucher Hydraulics Die Märkte von Bucher Hydraulics entwickelten sich wie schon im Vorjahr äusserst dynamisch. Gegen Ende des Berichtsjahrs war in Europa und dort insbesondere im wichtigen Markt Deutschland sowie auch in China eine abflachende Tendenz zu erkennen. In diesem sehr guten Marktumfeld wuchs der Auftragseingang um 21%. Der Umsatz konnte um 15% gesteigert werden, wozu auch die Erstkonsolidierung des Joint Ventures Bucher Hydraulics Wuxi beitrug. Aufgrund der sehr hohen Kapazitätsauslastung stieg der Auftragsbestand markant an. Die Betriebsgewinnmarge lag mit 13.1% nur leicht unter dem hohen Vorjahresniveau. Die Gründe hierfür waren die Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi, Zusatzkosten infolge der sehr hohen Kapazitätsauslastung sowie gestiegene Material- und Personalkosten.

Bucher Emhart Glass Die Nachfrage nach Glasbehältern stieg im Berichtsjahr weiterhin an. Die gute Weltkonjunktur, die in der Regel die Nachfrage nach höherwertigen Behältern aus Glas stärkt, sowie der gegenwärtige gesellschaftliche Trend der Abkehr von Plastik zur vermehrten Nutzung von recycelbarem Glas trugen zur guten Entwicklung bei. Die Glasbehälterproduzenten bauten ihre Produktionskapazitäten entsprechend aus. Bucher Emhart Glass profitierte von diesem äusserst positiven Marktumfeld. Der Auftragseingang stieg um 11%, der Umsatz um 17%. Zu dieser Entwicklung trugen auch Sanjin, die gute Zusammenarbeit mit O-I sowie das Geschäft mit Inspektionsmaschinen bei. Dank der sehr guten Kapazitätsauslastung, der in den letzten Jahren initiierten Optimierungsprogramme sowie der Verbesserung bei Sanjin erreichte Bucher Emhart Glass mit einer äusserst erfreulichen Betriebsgewinnmarge von 10.1% erstmals seit Langem den zweistelligen Bereich.

Bucher Specials Die Märkte der Geschäftseinheiten von Bucher Specials zeichneten sich im Berichtsjahr durch insgesamt positive Entwicklungen aus. Nach den geringen Traubenernten wegen des Frosts im Vorjahr zeigte sich der europäische Markt für Weinproduktionsanlagen in einigen Regionen positiver als erwartet. Die Nachfrage nach Getränketechnologien war beeinträchtigt durch politische Entwicklungen und kundenseitige Finanzierungsschwierigkeiten in Osteuropa und in der Türkei. Im Schweizer Markt für Landmaschinen war insbesondere aufgrund der Unsicherheit in der Agrarpolitik sowie der Trockenheit im Sommer eine zurückhaltende Investitionsbereitschaft der Landwirte zu spüren. Die Märkte für Mobil- und Industrieautomationstechnik entwickelten sich anhaltend positiv. Der Auftragseingang der Division wuchs um 9%, der Umsatz um erfreuliche 14%, wozu alle Geschäftseinheiten beitrugen. Die Betriebsgewinnmarge von Bucher Specials resultierte im Zusammenhang mit der Übernahme des Handelsgeschäfts von Grunderco und den damit verbundenen Akquisitions- und Integrationskosten mit 7.8% leicht unter dem Vorjahreswert.

Dividende Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 17. April 2019 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 8.00 pro Namenaktie. Im Vorjahr betrug die Dividende CHF 6.50. Der Antrag berücksichtigt eine kontinuierliche Dividendenpolitik, das Konzernergebnis 2018 sowie die Aussichten des laufenden Jahres.

Verwaltungsrat und Konzernleitung Am 18. April 2018 wählte die Generalversammlung Martin Hirzel, CEO der Autoneum Holding AG, neu in den Verwaltungsrat. Mit der Wahl von Martin Hirzel umfasst der Verwaltungsrat sieben Mitglieder. Manuela Suter übernahm am 1. Januar 2018 die Funktion als CFO und wurde Mitglied der Konzernleitung.

Dank an unsere Mitarbeitenden Bucher Industries kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2018 mit Rekordwerten bei Umsatz und Konzernergebnis zurückblicken. Das ist vorwiegend unseren Mitarbeitenden zu verdanken, die sich Jahr für Jahr mit grossem Engagement für das Unternehmen einsetzen. Unser Ziel ist, dies zu stärken, Wissen und Erfahrung zu teilen und weiterzugeben. Dazu setzen wir auf die gezielte Förderung der Mitarbeitenden. Mit Ausbildung, individuell ausgerichteter Weiterbildung, länderübergreifenden Austauschprogrammen und Zusatzaufgaben für das Lernen «on the Job». In diesem Geschäftsbericht zeigen wir anhand von fünf Geschichten auf, wie wertvoll es ist, Erfahrung und Wissen über die Landesgrenzen hinweg auszutauschen. Damit wir auch in Zukunft mit innovativen Produkten und einem hervorragenden Service überzeugen und gemeinsam unsere schon über 200-jährige Erfolgsgeschichte weiterschreiben. In diesem Sinne danken wir unseren Mitarbeitenden für ihre Leistung und ihren Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr und freuen uns darauf, die Zukunft gemeinsam mit ihnen zu gestalten.

Aussichten 2019 Der Konzern geht für das laufende Jahr von einem insgesamt weiterhin positiven Marktumfeld mit einer auf hohem Niveau abnehmenden Wachstumsdynamik aus. Kuhn Group erwartet global gesehen eine flache Marktentwicklung und rechnet daher für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz in der Grössenordnung von 2018. Die Betriebsgewinnmarge dürfte leicht ansteigen. Bei Bucher Municipal bestehen insbesondere im wichtigen Markt Europa Unsicherheiten, wobei der Brexit speziell hervorzuheben ist. Insgesamt geht die Division für 2019 von einem leichten Umsatzrückgang im Vergleich zum rekordhohen 2018 aus, das von einer ausserordentlich hohen Auslastung geprägt war. Die Betriebsgewinnmarge dürfte deshalb leicht nachgeben. Bucher Hydraulics erwartet, dass die Nachfrage weiter abflachen wird. Zusammen mit der Akquisition des Joint Ventures Bucher Hydraulics Wuxi rechnet die Division für das laufende Jahr mit einer leichten Umsatzsteigerung. Die Betriebsgewinnmarge dürfte wegen Kapazitätserweiterungen und der Konsolidierung von Bucher Hydraulics Wuxi leicht tiefer als 2018 ausfallen. Bucher Emhart Glass erwartet einen weiterhin erfreulichen Geschäftsgang. Für 2019 rechnet die Division mit einem Umsatz und einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung des vergangenen Jahres. Das Marktumfeld von Bucher Specials dürfte sich heterogen entwickeln. Dank der Akquisition des Handelsgeschäfts von Grunderco und einer weiterhin positiven Entwicklung in der Mobil- und Industrieautomation rechnet die Division für das laufende Jahr jedoch mit einer leichten Umsatzsteigerung sowie einer Betriebsgewinnmarge in der Grössenordnung von 2018. Der Umsatz des Konzerns dürfte sich aufgrund des hohen Auftragsbestands zu Beginn des laufenden Jahres und der erwarteten Konjunkturlage im Rahmen des guten Geschäftsjahrs 2018 bewegen. Das Betriebs- und das Konzernergebnis dürften ebenfalls in der Grössenordnung des vergangenen Jahres ausfallen.

Die Rechnungslegung wurde am 1. Januar 2019 von IFRS auf Swiss GAAP FER umgestellt. Auf Stufe Auftragsengang und Umsatz hat dies keinen Einfluss. Die Umstellung wird jedoch auf Stufe der Betriebsgewinnmarge der Divisionen und des Konzerns zu einem Anstieg von bis zu einem halben Prozentpunkt führen und das Konzernergebnis um wenige Prozente erhöhen. Diese rechnungslegungsbedingten Einflüsse sind in den obenstehenden Aussichten der Divisionen und des Konzerns noch nicht berücksichtigt.

Niederweningen, 6. März 2019



Philip Mosimann
Präsident des Verwaltungsrats



Jacques Sanche
Chief Executive Officer